

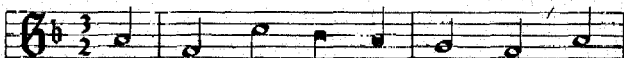
# Das heilige Abendmahl

Kommt her, ihr seid geladen

Weise: Zuech ein zu deinen Toren

Johann Crüger 1653

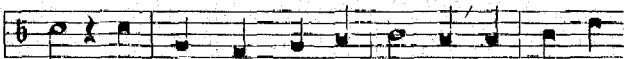
160



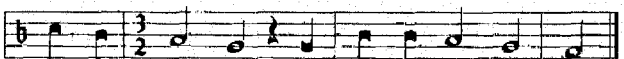
Kommt her, ihr seid ge · la · den, der  
der sü · ße Herr der Gna · den, an



Sei · land ru · fet euch,  
Huld und Lie · be reich; der Erd und Him · mel



lenkt, will Gastmahl mit euch hal · ten und wun · der ·



bar ge · stal · ten, was er in Lie · be schenkt.

2. Kommt her, verzagte Sünder, und werft die Ängste weg; Kommt her, versöhnte Kinder, hier ist der Liebesweg. Empfangt die Himmelslust, die heilige Gottespeise, die auf verborgne Weise erquicket jede Brust.

3. Kommt her, betrübte Seelen, die Not und Jammer drückt, mit Gott euch zu vermählen, der wunderbar beglückt. Kommt, legt auf ewig ab der Sünde bange Säumnis; empfanget das Geheimnis, das Gott vom Himmel gab.

4. O Wonne Franker Herzen, die mir von oben kam! Verwunden sind die Schmerzen, getröstet ist der Gram. Was von dem Himmel fließt, hat lieblich sich ergossen; mein Herz ist gar durchflossen vom süßen Liebesgeist.

5. Drum jauchze, meine Seele, hell aus der Sündenacht! Verkünde und erzähle die tiefe Wundermacht, die unermesslich süß, ein Born der Liebe, quillet und jeden Jammer stillt, der fast verzweifeln ließ.